

Freizeit, 16.11.21

So lernst du Fremdsprachen in Wien: 5 Inspirationen

Weiterbildung & Urlaubsstimmung in Einem.

Sprachen zu lernen fördert das Gehirn, bringt einen neuen Pluspunkt für den Lebenslauf und kann noch dazu richtig viel Spaß machen. Man lernt zwar bereits in der Schule zumindest schon mal Englisch, aber ansonsten kann das Angebot ziemlich eingeschränkt sein und die Überwindung dazu, eine Sprache dann auch wirklich zu sprechen, ziemlich groß. In Wien gibt es eine breite Palette an Möglichkeiten, um sich neue sprachliche Fertigkeiten anzueignen, ob auf konventionelle oder unkonventionelle Weise.

Das Sprachenzentrum Universität Wien

Wer erstmal solide Grundkenntnisse braucht, bevor er sich mit anderen unterhält oder sich intensiver mit einer Sprache auseinandersetzen möchte, für den ist ein Sprachkurs genau das Richtige. Es bietet sich an, dass man im Sprachzentrum der Uni Wien aus über 30 Sprachen die Passende für sich auswählen kann.

i *Das Angebot findet ihr HIER!*

Im Sprachenzentrum kann man aber nicht nur klassische Kurse besuchen. Wenn man bereits über solide Kenntnisse verfügt, kann man ihnen in Spezialkursen den Feinschliff geben. Egal ob man seine Grammatik verbessern, fachsprachliche Kompetenzen entwickeln oder seinen Schreibstil verbessern möchte. Außerdem gibt es einwöchige Konversationskurse, bei denen man sich in lockeren Unterhaltungen aber auch in themenspezifischen Diskussionen üben kann.

Gut zu wissen: Für **Studierende gibt es einen Preisnachlass von 25%** und für Studienbeihilfenbezieher*innen sogar 50%. Außerdem kann man zwischen verschiedenen Zeitintensitäten wählen. Wer unter dem Semester schon genug Unistress hat, ist vielleicht mit einem Intensivkurs in den Ferien besser beraten.

Das Sprachencafé

Wann: Di., Mi., Do. 17-20 Uhr

Wo: Einsiedlerplatz 5, 1050 Wien

Hier wirst du deine Sprachhemmung ziemlich schnell los. Im Sprachencafé des Vereins Station Wien hat man die Gelegenheit, auf ganz lockere Weise seinen Wortschatz auszubauen, egal ob Deutsch, Englisch, Russisch oder was auch immer das Herz begehrt. Falls man sich eine andere Sprache wünscht, als das Angebot hergibt, kann man seinen Wunsch gerne äußern – das Sprachencafé bemüht sich um die Umsetzung. An verschiedenen Tischen werden Stationen aufgebaut, bei denen Moderierende unterschiedliche Sprachen anbieten. Das abendliche Angebot hängt immer von den freiwilligen Moderator*innen ab. Manchmal werden Themen festgelegt, über die man sich unterhalten kann, aber oft kann man auch einfach nur darüber reden, was einem gerade auf der Zunge liegt. Zudem werden Kuchen, Kaffee und Tee angeboten. Weder für den Eintritt noch für die Verpflegung muss man etwas zahlen, aber mit einer freien Spende kann man das Konzept unterstützen.

Ein spezifisches Sprachniveau wird nicht vorausgesetzt aber Grundkenntnisse empfohlen. Wenn man die noch nicht hat, kann man sich aber auch einfach dazu setzen und zuhören. Es lohnt sich früh da zu sein, da die Plätze schnell belegt sind. Übrigens wird gerade nach ehrenamtlichen Moderator*innen gesucht, die gerne einen Deutsch-Tisch leiten möchten.

Tandem

Tandem ist eine super Methode, um gleichzeitig neue Menschen kennenzulernen und eine Sprache zu lernen. Dabei ist die Idee, dass sich zwei Personen unterschiedlicher Muttersprache treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Der Vorteil ist, dass die Treffen frei gestaltbar sind und Ziele individuell gesetzt werden können. Es gibt keine bestimmten Vorgaben – je nach Bestreben und Sprachniveau könnt ihr die Lernmethode und Intensität untereinander ausmachen.

Die Möglichkeiten dafür einen Tandempartner zu finden sind vielseitig. Zum Beispiel gibt es das Onlineportal [tandem.net](https://www.tandem.net). Nach der Überprüfung deiner Registrierung, kannst du auch schon nach Sprachen und Interessen filtern, um den/die passende*n Partner*in für dich zu entdecken.

Auch von den Unis wird man bei der Suche unterstützt, zum Beispiel durch die Sprachlernbörse der Universität Wien. Weitere Optionen sind auch das Raiffeisen Sprachlernzentrum für Studierende der WU oder das Tandem-Programm der BOKU.

Wiener Volkshochschulen

Auch die Wiener Volkshochschulen bieten ein großes Angebot an diversen Sprachkursen zu fairen Preisen. Von Englisch über Isländisch bis hin zu Japanisch ist alles dabei. Sogar Gebärdensprache kann man hier lernen. Findet man eine gewünschte Sprache nicht, kann man sich jederzeit dort melden. Wer nicht persönlich teilnehmen kann oder möchte, hat auch die Möglichkeit die Online-Kurse zu besuchen.

Das Buddy-Projekt

Beim Buddy-Projekt kommen Studierende mit Deutsch als Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache zusammen, um sich während des Studiums auszutauschen und zu unterstützen. Internationale Studierende, die zum Beispiel über Erasmus nach Wien kommen, bekommen einen Buddy zugeteilt, mit dem sowohl Fragen zum Studium geklärt als auch außeruniversitäre Aktivitäten unternommen werden können. Somit bekommen beide die Chance, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und Freund*innen fürs Leben zu gewinnen. Das Projekt wird von einigen Universitäten und unterschiedlichen Fakultäten angeboten, zum Beispiel auch von der Uni Wien. Zudem gibt es dort Infoabende, bei denen du dich auf die Aufgabe vorbereiten kannst.

i Mehr Informationen zu dem Buddy-System und die Registrierungsmöglichkeit findet ihr [HIER!](#)

i Genug Sprachen gelernt? Dann wird's Zeit für Punsch - hier kommen [die schönsten Weihnachtsmärkte der Stadt!](#)

